

GESCHICHTE UNTERRICHTEN



EVA WOLFF

Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe II



**WOCHEN
SCHAU
GESCHICHTE**

© Wochenschau Verlag, Frankfurt/M.

GESCHICHTSUNTERRICHT PRAKTISCH
Arbeitsblätter · Materialien · Unterrichtsvorschläge

VORWORT DES HERAUSGEBERS



Die Reihe „Geschichtsunterricht praktisch“ bietet neue didaktisch-methodische Zugriffe zu bekannten Themen und erschließt gleichzeitig wenig bekannte Quellen zu aktuellen Fragestellungen.

Die einzelnen Hefte bieten neben einer kurzen Einführung in das jeweilige Thema Quellen und Darstellungen mit kompetenzorientierten Aufgabenstellungen für einen differenzierenden Geschichtsunterricht, vorrangig in der Sekundarstufe I, aber auch für die Oberstufe. Hinzu kommen Vorschläge für Tafelbilder, Tests und Klausuren, Arbeitsmaterialien sowie weiterführende Literaturhinweise. Die Kopiervorlagen im Format DIN-A4 sollen der raschen und unkomplizierten Vorbereitung und dem direkten Einsatz in einem Unterricht dienen, der gleichermaßen ansprechend wie anspruchsvoll sein will. Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten finden hier Anregungen und Materialien für einen modernen Geschichtsunterricht.

Während sich der Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I in erster Linie mit dem problemorientierten Zugriff auf die Ereignisse der Vergangenheit beschäftigt, rückt in der Sekundarstufe II das kritische Hinterfragen der Geschichte, also der gedeuteten Vergangenheit, in den Mittelpunkt. Spätestens jetzt sollte es darum gehen, den Umgang mit der Vergangenheit in der Gegenwart zu analysieren und dahinterstehende Interessen aufzudecken. Dafür benötigen Schülerinnen und Schüler das geeignete methodische Rüstzeug, um den Diskussionen über die Deutung der Vergangenheit, mit denen sie täglich in den Medien konfrontiert werden, folgen und einen eigenen fundierten Beitrag leisten zu können. Das vorliegende Heft bietet dafür in der Praxis erprobte didaktische Zugänge nebst passenden Materialien.

Haben auch Sie Vorschläge für künftige Themenhefte? Dann richten Sie diese bitte an:
Wochenschau Verlag, Eschborner Landstr. 42-50, 60489 Frankfurt/M. oder per Mail an: geschichtsunterricht.praktisch@wochenschau-verlag.de

Ralph Erbar

INHALT

Einleitung	1
1. Einführungsfragen – Funktion von Geschichte, Aufgaben des Historikers, Quellengattungen	2
2. Textquellen befragen – Quellenkritik	6
3. Erschließungsstrategien für den Umgang mit wissenschaftlichen Texten	7
4. Perspektivität in der Geschichte – Verfolgung und Ermordung der Armenier 1915/16	9
5. Kursarbeitstraining – Dekodierung von Fragestellungen und zielgerichtete Bearbeitung von Teilaufgaben	11
6. Bildquellen befragen	13
7. Diskursfähigkeit schulen – Unterschiedliche Positionen zum Erscheinen der kommentierten Neuauflage von „Mein Kampf“	17
Vorschlag für eine Leistungskontrolle	19
Checkliste Referat	23
Literatur und Quellen	24

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für jeden Schüler der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Den Copyright-Vermerk haben wir bereits mit eingedruckt. Er darf weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien an Kollegen, Eltern oder Schüler anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet. Bitte beachten Sie die Informationen unter www.schulbuchkopie.de. Der Verlag untersagt ausdrücklich das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieses Buches oder einzelner Teile davon im Intranet (das gilt auch für Intranets von Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien. Kein Verleih. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Die Reihe „Geschichtsunterricht praktisch“ wird herausgegeben von Ralph Erbar.

© WOCHENSCHAU Verlag, Dr. Kurt Debus GmbH
 Frankfurt/M. 2019
www.wochenschau-verlag.de

Umschlaggestaltung: Ohl Design, Wiesbaden
 Umschlagbild: faithie, adobe stock

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
 Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag

ISBN 978-3-7344-0750-5

Einleitung

Zielsetzung

Mit dem Fach Geschichte in der Oberstufe werden Ziele mannigfacher Art verfolgt. Zum einen wollen wir mit der Ausbildung von Fremdverstehen eine Unterstützung bei der Heranreifung der Schülerinnen und Schüler zu toleranten, empathischen Menschen. Zum anderen liegt uns deren Mündigkeit am Herzen, weshalb das Fach Geschichte einen Beitrag zur Diskursfähigkeit künftiger Wählerinnen und Wähler und Studierenden zu leisten hat.

Zur Ausbildung von Diskursfähigkeit bedarf es der Sensibilisierung für Sprache, des Aufbaus eines Fachwortschatzes sowie praktischer Erschließungstechniken für die Durchdringung unterschiedlicher Texte als Argumentationsgrundlage. Um unsere Schülerinnen und Schüler zu kompetenten, weil kritischen Diskursteilnehmern auszubilden, müssen wir sie mit anspruchsvollen Materialien konfrontieren. Nur so können sie zu einer differenzierten Urteilskompetenz gelangen. Nur durch die mühsame Sezierung anspruchsvoller Texte können sie zu Erkenntnissen gelangen, die ihnen tatsächlich die Teilhabe am historisch-politischen Diskurs ermöglichen. Hierzu bedarf es einer nicht unerheblichen Anstrengungsbereitschaft seitens der Schülerinnen und Schüler – hierauf sollten sie (spätestens) zu Beginn der Oberstufe unbedingt und mit Nachdruck hingewiesen werden – sowie zielgerichteter Übungsangebote von Seiten der Lehrkraft.

Bei der Auswahl der folgenden Themen und Materialien haben die oben genannten Überlegungen eine maßgebliche Rolle gespielt. Die Zusammenstellung ist als ein Einführungskurs in grundlegende Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte gedacht.

Methodisch-didaktische Hinweise

Bei der Auswahl und der Zusammenstellung der Materialien wird im Dienste der Veranschaulichung wie auch der Motivation mit Blick auf die Lehrplaninhalte vorgegriffen. Da die epochalen Schwerpunkte im Geschichtsunterricht der Oberstufe auf der Neuzeit und Zeitgeschichte liegen, wird auf Quellenmaterial aus der Antike und dem Mittelalter bewusst verzichtet. Gleichzeitig wird von einer zu breiten Streuung an Beispielinhalten innerhalb der Neuzeit und Zeitgeschichte abgesehen, um die Möglichkeit der Verknüpfung mehrerer Themen zu bieten und den Schülerinnen und Schülern Orientierung und Halt zu geben. Deshalb sind die Materialien auch weitestgehend chronologisch angeordnet und können innerhalb gemeinsamer historischer Kontexte betrachtet werden.

So fallen die in Kapitel 1 ausgewählten unterschiedlichen Quellengattungen in die Zeitspanne von 1900 bis 1913, die unterschiedlichen Aussagen zum Armenier-Genozid betreffen die Jahre 1915/16 und ein Teil der Materialausschnitte aus der vorgeschlagenen Leistungskontrolle bezieht sich auf die Schuld am Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Wobei die

vorgeschlagene Leistungskontrolle auch dergestalt Verwendung finden kann, dass der zweite Teil (Material zur Kriegsschuldkontroverse) als Übungs- und Vertiefungsmaterial im Anschluss an das in Kapitel 7 verwendete Material eingesetzt werden kann. Der erste Teil der Leistungskontrolle (Material zur Definition und Funktion von Geschichte) knüpft thematisch an die Texte von Jordan und Baberowski (Kapitel 1, S. 3) an.

Bei der Leistungskontrolle kann – je nach Zeitansatz – natürlich auch eine geringere Zahl an Positionen ausgewählt werden. Sollte das Material zur Kriegsschuldkontroverse im Unterricht ausführlicher behandelt werden und zum Einsatz kommen, so böte sich ein weiterer Rechercheauftrag an, der den Hintergrund der jeweiligen Historiker mit in den Blick nimmt (z. B.: Recherchieren Sie Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Historikern und suchen Sie dabei nach Ansatzpunkten für die unterschiedlichen Sichtweisen).

Bei einigen Themen bietet sich – je nach Lerngruppe und abhängig von der Materialfülle – ein arbeitsteiliges Vorgehen an. Vor allem bei dem Thema 6 (Bildquellen befragen – Geschichte in der Werbung) wäre es sinnvoll, dass ein Teil der Schülerinnen und Schüler Napoleon, der andere Teil Gorbatschow unter die Lupe nimmt.

Die ebenfalls als Bildquelle (Thema 6) gewählte Karikatur fällt zeitlich aus dem Rahmen, da mit ihr ein sehr aktuelles Thema – die Verlegung der amerikanischen Botschaft in Israel nach Jerusalem aufgegriffen wird. Da der derzeitige amerikanische Präsident Trump deutlich zu erkennen ist, sollten die Schülerinnen und Schüler auch ohne große Vorkenntnisse einen Ansatzpunkt für die Entschlüsselung der Karikatur haben. Die Anzahl an vorgegebenen Hilfsfragen zur Beschreibung, Analyse und Interpretation der Karikatur soll die Schülerinnen und Schülern dafür sensibilisieren, auf Details zu achten, damit sie auch in der Lage sind, eine umfangreiche und differenzierte Antwort auf die geforderte Fragestellung zu verfassen.

Eine inhaltliche Einbettung der Karikatur in den Themenkomplex des Nahostkonfliktes ließe sich herstellen, indem die Karikatur im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Material 1, Thema 1, Aufgabe 3 (vgl. S. 2) zum Einsatz kommt.

Die Checkliste Referat (S. 23) kann grundsätzlich zu jedem beliebigen Zeitpunkt ausgegeben werden. Sollte das in diesem Heft zusammengestellte Material tatsächlich vollständig und in der vorgegebenen Reihenfolge eingesetzt werden, so sollte auf die Checkliste spätestens im Zusammenhang mit dem unter Thema 2 (Textquellen befragen) angeregten Referat zum Krimkrieg (vgl. Arbeitsauftrag 6, S. 6) eingegangen werden.